

Suche Tipps im Umgang mit schwieriger 5. Klasse

Beitrag von „Suiram“ vom 4. April 2012 20:33

Dejana:

Bei dem Punkt, ob Stille nun ein wünschenswerter Zustand in einer Klasse ist, kommen wir wohl nicht auf einen Nenner, aber da wird es hier im Forum sicher viele mit unterschiedlichen Ansichten zu dem Thema geben.

Auf die Schmerzen, Ausschlag usw. reagiere ich so, dass ich mir das ansehe, ggf. andere SuS frage, ob das stimmt (Ich kann ja nicht bei jedem Kind wissen, welche Krankheit es hat und will auch nicht, dass jem. was ernstes hat und ich nichts mache.) und entscheide dann, ob das Kind raus darf oder es weiterarbeiten soll, weil es nicht so schlimm ist.

Auf die Streitsituationen reagiere ich, in dem ich die SuS ihre Meinung sagen lasse (Aber nicht zu lange, weil es sonst wieder die ganze Stunde dauert.). Manche bestelle ich auch nach der Stunde zu mir um ihnen klar zu machen, was sie falsch gemacht haben und hoffe, dass sie das ernsthaft einsehen und besser machen. Natürlich sage ich ihnen auch immer wieder, dass es falsch ist den anderen zu schlagen oder zu beleidigen, EGAL was er vorher gemacht hat und dass sie sich so nur gegenseitig hochschaukeln. Aber sie fühlen sich immer ungerecht behandelt.

Letztens hat ein S. einen anderen auf sein operiertes Ohr geschlagen. Ich habe dann natürlich versucht, dem S. klar zu machen, dass es falsch war und dass er sich entschuldigen muss. Er hat das aber damit begründet, dass der andere angfagen habe und er sich nicht entschuldigen würde. Ab dem Zeitpunkt war die Stunde gelaufen, papier wurde geworfen und die Aufgaben nicht gemacht. Ich habe gefordert, dass sie es in der Müll werfen, sie haben damit angefangen. Dann bin ich nicht daneben stehen geblieben, weil in der anderen Ecke der Klasse ein S. den anderen gehauen hat und ich dahin musste. Dann flog irgendwann wieder das Papier usw. Ich habe dann erst gsagt, dass ich die Aufgabe einsammel und benote und später an die Papierwerfer Zettel an die Eltern verteilt. Da hieß es wieder ein anderer hätte viel mehr gemacht und der sei ungestraft davon gekommen. Konnte ich nicht sehen... Die Krönung war dann noch, dass ich bei den eingesammelten Heftern einen Zettel gefunden habe, auf dem sich ein S. darüber freut, dass der andere mal eins aufs Ohr bekommen hat und geheult hat. Den hab ich mir beim nächsten mal dran genommen. Es ist ja nicht so, als würde ich die SuS nicht ermahnen und mit ihnen (einzelne) über ihre Fehler sprechen, aber es ist ein solches Konfliktpotential in der Klasse und die Kinder kennen keine Regeln. Letztens hab ich einen Vater angerufen, weil der Sohn als sein Fehlverhalten aufgeschrieben hat, dass er sich neben einen anderen gesetzt hat, der ALLES Schuld war, der mir sagte: "Ich habe das so nebenbei unterschrieben und gehofft, dass sie anrufen. Ich weiß auch nicht, was ich mit meinem Kind machen soll." Da steh ich mit meiner keinen Erfahrung natürlich zimlich auf dem Schlauch und eigentlich bin ich ja auch nur der Fachlehrer. Natürlich informiere ich die KL immer über alles. Ich kam mir nach dem recht langen Gespräch aber besser vor, als vorher. Das muss ich

zugeben.

Ok, das waren jetzt viele Problemschilderungen und wie ich reagiert habe. Ich habe mir für nach den Ferien vorgenommen, alles noch genauer nachzuprüfen und schneller mit Konsequenzen zu sein. Außerdem will ich mir noch mehr Mühe geben, den Unterricht so zu gestalten, dass es erst gar nicht zu so vielen Problemen kommen kann. Ich werde auch versuchen, Probleme im Einzelgespräch zu klären, um das ständige Reingerufe der anderen und, dass ich abgelenkt bin, zu vermeiden. Vielleicht haben die Formulare an die Eltern ja auch schon etwas bewirkt. Fehlt noch etwas wichtiges?